

An den
Stadtrat der Stadt Landshut

Nr. 243



20.10.2015

Der Stadtrat möge beschließen:

1. Anstelle eines zweiten Wertstoff- und Entsorgungszentrums (WEZ) werden die Öffnungszeiten des bereits vorhandenen WEZ wie folgt verlängert:
 - im Sommer mindestens an 3 Tagen die Woche bis 19 Uhr
 - Samstags bis 15 Uhr
 - im Winter mindestens an 2 Tagen die Woche bis 19 Uhr
 - Außerdem wird der bis jetzt geschlossene Montag, sowie Dienstag- und Donnerstagvormittag in die Öffnungszeiten einbezogen.
2. Zusätzlich werden weitere Grüngutcontainer im Stadtbereich aufgestellt, um das WEZ in diesem Bereich zu entlasten.
3. Zur Unterstützung der derzeitigen Mitarbeiter werden weitere sog. Ein-Euro-Kräfte eingestellt.
4. Solange noch keine verbindliche Kooperation mit dem Landkreis Landshut besteht, wird angeregt, Landkreisbürger auf die Wertstoffhöfe im Landkreis zu verweisen. Durch die Vorlage von Personalausweisen könnte der Wohnsitz überprüft werden.

Begründung:

Das WEZ wird von Seiten der Bevölkerung sehr gut angenommen. Die Organisation und der Aufbau des Geländes gewährleisten erfahrungsgemäß einen schnellen und reibungslosen Ablauf, insbesondere auch durch das Engagement der vorhandenen Mitarbeiter. Rückstaus und lange Wartezeiten ergeben sich aufgrund der begrenzten Öffnungszeiten (Di 13-19 Uhr, Mi. 9-10 und 13-17 Uhr, Do. 13-17 Uhr, Fr. 9-12 und 13-17 und Sa von 9-13 Uhr). Insbesondere berufstätige Bürger sind dadurch gezwungen, für ihre Anlieferungen den Samstag zu nutzen, was erfahrungsgemäß zu größerem gleichzeitigen Andrang führt. Eine Verlängerung der Öffnungszeiten am Samstag und unter der Woche könnte daher zu einer Entspannung beitragen, insbesondere im Sommer, wenn viele Bürger auch ihre Grünabfälle entsorgen möchten. Anstelle eines neuen zweiten WEZ, welches doch mit erheblichen Kosten verbunden wäre, sollte daher zuerst versucht werden, Wartezeiten am WEZ durch verlängerte Öffnungszeiten zu vermeiden. Im Gegenzug zu einer längeren Öffnungszeit am Abend, könnte die Öffnungszeit morgens unter der Woche auf 10 Uhr verschoben werden, um den Mitarbeitern genügend Zeit für interne Abläufe zu geben.

Weitere Mitarbeiter auf Ein-Euro-Basis würden die Effizienz erhöhen und zugleich längere Öffnungszeiten ermöglichen.

gez. Ludwig Graf, Stadtrat.

gez. Jutta Widmann, MdL

gez. Robert Mader, Fraktionsvors.

gez. Erwin Schneck, Bgm.

f. d. R. Helga Ulbrich, Sekretärin